



INDUSTRIELLEN
VEREINIGUNG

IV-TEACHER'S AWARD 2017

Die Projekte der Preisträgerinnen & Preisträger



In Kooperation mit:



Neustart Schule.
Bewegung in die Bildungspolitik!

www.iv.at



DER AWARD

Der IV-TEACHER´S AWARD

Motivierte und motivierende Pädagoginnen und Pädagogen sind entscheidend für die Lebenswege von Kindern und Jugendlichen. Sie nehmen als „Gestalter und Architekten der Zukunft“ eine Schlüsselposition im gesamten Bildungsgeschehen ein.

Der österreichischen Industrie ist es ein besonderes Anliegen, herausragende pädagogische Leistungen anzuerkennen und wertzuschätzen. Daher verleiht die Industriellenvereinigung bereits zum 7. Mal und erstmalig in Kooperation mit Neustart Schule den **IV-TEACHER'S AWARD** an besonders **engagierte Pädagoginnen und Pädagogen in Kindergärten und Schulen**. Mit dem AWARD sollen genau jene Pädagoginnen und Pädagogen vor den Vorhang gebeten und in feierlichem Rahmen gewürdigt werden, die in ihrem Beruf Außergewöhnliches leisten und damit Vorbilder für andere sind.

Der IV-TEACHER´S AWARD wird in den Kategorien **Elementarpädagogik** – Lernen von 0 bis 6; **Individualität** – Umgang mit Vielfalt; **Lebenskompetenz** – Lernen für Beruf und Alltag und **MINT** – Begeisterung für Technik und Innovation verliehen.

Wir freuen uns, Ihnen die heurigen Siegerprojekte (in alphabetischer Reihenfolge) präsentieren zu dürfen. Und wir sagen DANKE für das großartige Engagement der ausgezeichneten Pädagoginnen und Pädagogen!



KATEGORIE ELEMENTARPÄDAGOGIK

Ausgezeichnet werden besondere Leistungen in zumindest einem der folgenden Bildungsbereiche: Emotionen und soziale Beziehungen, Ethik und Gesellschaft, Sprache und Kommunikation, Bewegung und Gesundheit, Ästhetik und Gestaltung und/oder Natur und Technik.





Walter Baiertl





Bettina Tappauf





*Daniela Würnig & das Team des
Kindergartens Sonnenschein*



Kategorie: Elementarpädagogik

Forscherkindergarten Sonnenschein

Nominiert: Daniela Wrumnig & das Team des Kindergartens Sonnenschein

Kindergarten: Städtischer Kindergarten Sonnenschein (Klagenfurt)

Beteiligte: Kindergartenkinder, Science Center Netzwerk Wien

Ausgehend von der Teilnahme am EU-Projekt „Fibonacci“ entwickelten Daniela Wrumnig und ihr Team das Projekt „Forscherkindergarten“ mit folgendem Ziel: Forschendes Lernen sollte fix in den Bildungsalltag des Kindergartens eingebaut werden. Die Themenbereiche Naturwissenschaft und Technik wurden also in den Mittelpunkt der Arbeit gestellt, Experimente eingeplant, ein Forscherlabor und Forscherecken für die Kinder entstanden.

Durch das gemeinsame Planen, Umsetzen und die Reflexion der Experimente wurden/werden strukturiertes Arbeiten und Ausdauer, Sozialkompetenzen, mathematisches Grundwissen aber, auch die Sprache der Kinder gefördert. Integrationskinder können davon ganz besonders profitieren.

Insgesamt hat sich das gesamte Konzept des Kindergartens nachhaltig verändert. Im Rahmen des Projektes wurde mit HTL und der Wirtschaft ebenso kooperiert wie mit der BAfEP St. Pölten (Hospitationen) und dem Science Center Netzwerk Wien, das dem Team mit Inputs und Fortbildungsangeboten zur Seite steht. Bedingt durch den Erfolg der Initiative wurde in Kärnten außerdem ein weitreichendes Fortbildungskonzept entwickelt und ausgerollt.





KATEGORIE INDIVIDUALITÄT

Ausgezeichnet werden besondere Leistungen im Rahmen eines produktiven, professionellen Umgangs mit der Heterogenität von Schülerinnen und Schülern, u.a. bezogen auf Bildungsvoraussetzungen, Interessen, individuelle Begabungen, Erstsprache oder Herkunft.





Michael Fleischhacker



Kategorie: Individualität

Flipped Classroom in der Brennpunktschule

Nominiert: Michael Fleischhacker

Schule: NMS Kinzerplatz (Wien)

Beteiligte: Schülerinnen und Schüler NMS und SPZ

Michael Fleischhacker arbeitet an einer Wiener Schule mit heterogener Schülerschaft. Neben der Wissensvermittlung liegt ein Fokus im sozialen Bereich und Differenzierung und Individualisierung sind für gute Lernfortschritte unbedingt notwendig. Unter diesem Blickwinkel stellte er seinen Unterricht auf das System des „Flipped Classroom“ um und gestaltete „Mathematiklernen“ damit völlig neu.

Für die Klasse erstellt Fleischhacker unterschiedliche Lernvideos in seinem YouTube-Channel. Als Hausübung bekommen die Schülerinnen und Schüler ein Lernvideo und tragen die wichtigsten Informationen in ihr „schlaues Buch“ (Nachschlag- und Portfoliomappe) ein. Außerdem ist zu Hause ein „Online-Quiz“ zu erledigen, das die Grundlage für differenzierte Arbeitsaufträge in der Übungsphase des Unterrichts darstellt. Der Lehrer fungiert dort als Tutor und unterstützt bei der Festigung des Unterrichtsstoffs.

Durch diese neue Art des Unterrichts wurde nicht nur die Motivation der Schülerinnen und Schüler erhöht, sondern auch ihre Angst vor Mathematik deutlich reduziert. Die Notwendigkeit für private Nachhilfe ist gesunken und die Videos unterstützen die Familien stark in der Lernentwicklung ihrer Kinder.





Michael Furch



*Sonja Wodnek, Emmanuelle Gravier-
Berger, Dagmar Ochsenbichler*



Kategorie: Individualität

Mutig voneinander lernen

Nominiert: Sonja Wodnek, Emmanuelle Gravier-Berger, Dagmar Ochsenbichler

Schule: Volksschule Kematen an der Ybbs (Niederösterreich)

Beteiligte: Volksschul- und Kindergartenkinder, Familien, Lehrerinnen und Lehrer

„In-, Durch- und Trotzeinander!“ – unter diesem Motto wird Vielfalt vom Pädagoginnenteam der Volksschule Kematen an der Ybbs gelebt und gestaltet. Das Projekt „Mutig voneinander lernen“ richtet sich an Volksschul- und Kindergartenkinder, Familien, Migrantinnen und Migranten sowie Pädagoginnen und Pädagogen, aber auch an das Umfeld im weiteren Sinn. Kooperationen und Vernetzung mit Gemeinde und Institutionen sind ein ebenso fixer Bestandteil wie das Einbeziehen unterschiedlichster Lebens- und Schulgeschichten in die Bildungsarbeit.

Konkrete Initiativen sind unter anderem ein handlungsorientierter Deutschkurs als Zweitsprachenkurs in der Schule, wöchentliche Eltern-Kind-Lernstunden, Projekte zur Sprachenvielfalt in den Klassen sowie mehrsprachige Lesungen in Mini-Sprachateliers. Auch Flüchtlinge werden mit dem Fokus unterstützt, dem Eltern-Analphabetismus gezielt entgegenzuwirken. Einmal monatlich findet eine Schulversammlung statt, die von den Kindern selbst geleitet wird.

Beflügelt durch den bisherigen Erfolg fand sich ein Team aus Pädagoginnen, Pädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, welches nun gemeinsam in jahrgangsgemischten, inklusiven Klassen mit heterogenen Gruppen von Schülerinnen und Schülern arbeitet.





KATEGORIE

LEBENS-KOMPETENZ

Ausgezeichnet werden besondere Leistungen im Rahmen der Vermittlung von sog. Lebenskompetenzen an die Schülerinnen und Schüler, u.a. bezogen auf die Bereiche Wirtschaft, Finanz, Politik und Berufswelt, den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, Persönlichkeitsentwicklung oder Kompetenzen für den späteren Beruf.





Carmen Marthe





Axel Petri-Preis





*Josef Schneider, Johann Wagner,
Oskar Lehner*





KATEGORIE MINT

Ausgezeichnet werden besondere Leistungen, die darauf abzielen, die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler für MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu steigern sowie ihre Neugierde dafür zu wecken, diese zu fördern und zu stillen und damit das gesellschaftliche Image von Naturwissenschaften und Technik zu verbessern.





Markus Gruber



Kategorie: MINT

Stratosvier D

Nominiert: Markus Gruber

Schule: BG/BRG Klosterneuburg (Niederösterreich)

Beteiligte: Schülerinnen und Schüler der 4d

„Stratosvier D“ – so lautet die Mission von Markus Gruber mit den Schülerinnen und Schülern der 4d am 5.10.2016 um 15:30 Uhr. Exakt zu diesem Zeitpunkt schickten die Jungastronautinnen und -astronauten einen Wetterballon, ausgestattet mit Urzeitkrebseiern (Triops), Kameras und GPS-Tracker in die Stratosphäre auf eine Höhe von 36 Kilometern. Zuvor hatte man sich noch Rückhalt bei den beiden Astronauten John Fabian und Vladimir Remek geholt, die der Klasse einen Besuch abstatteten und Einblicke in ihre Erlebnisse im Weltall gewährten.

Vorrangiges Projektziel war es, das „Erreichen der Stratosphäre“ gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erfolgreich umzusetzen und den Forschergeist der Kinder zu entwickeln. Dafür wurden im Vorfeld lehrplanrelevante Themen wie Metrologie, Wetterballons und Fliegen umfassend bearbeitet. Wie in einer Übungsfirma wurden außerdem alle für das Projekt benötigten Voraussetzungen wie Startbewilligung, Finanzierung, Berichterstattung oder Marketing gemeinsam entwickelt und umgesetzt.

Auch wenn der Ballon geplatzt ist – mithilfe des GPS-Trackers konnte die Sonde von den Jugendlichen und einem Vater in der Slowakei gefunden und zurückgebracht werden. Immer noch mit an Bord waren die Triops-Eier, die letztendlich im Klassenzimmer zum Schlüpfen gebracht wurden.





Peter Prankl, Thomas Riegler





*Bernd Schannitzer, Josef Pöllichshammer,
Monika Hiebler*



WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN

HAUPTSPONSOR MINT



BOSCH
Technik fürs Leben



PHILIPS

Innovation in Motion



Neustart Schule.
Bewegung in die Bildungspolitik!



IMPRESSUM

Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung), Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien,
Tel.: +43 1 711 35 - 0, Fax: +43 1 71135 - 2910, newsroom@iv.at, www.iv.at, ZVR.: 806801248,
LIVR-N.: 00160, EU-Transparenzregister Nr.: 89093924456-06

Vereinszweck gemäß § 2 Statuten: Die Industriellenvereinigung (IV) bezweckt, in Österreich tätige industrielle und im Zusammenhang mit der Industrie stehende Unternehmen sowie deren Eigentümer und Führungskräfte in freier und demokratischer Form zusammenzufassen, ihre Interessen besonders in beruflicher, betrieblicher und wirtschaftlicher Hinsicht auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu vertreten und wahrzunehmen, industrielle Entwicklungen zu fördern, Rahmenbedingungen für Bestand und Entscheidungsfreiheit des Unternehmertums zu sichern und Verständnis für Fragen der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu verbreiten. Die verwendeten Bezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter gleichermaßen.

Für den Inhalt verantwortlich: Bereich Bildung und Gesellschaft, Mag. Eva Haubner
Fotos: IV, istock; Grafik: Matthias Penz
Wien, im November 2017

